

## **IFA 2005**

### **Professor Reimers übernimmt Schirmherrschaft über das Technisch-Wissenschaftliche Forum (TWF)**

**Professor Dr.-Ing. Ulrich Reimers, Mitglied des Vorstandes der Deutschen TV-Plattform, hat die Schirmherrschaft über das Technisch-Wissenschaftliche Forum (TWF) der Internationalen Funkausstellung 2005 in Berlin übernommen. Damit konnten die Veranstalter einen Wissenschaftler von internationalem Rang gewinnen, der an entscheidender Stelle die Entwicklung des digitalen Fernsehens maßgeblich mitgestaltet hat.**

"Ich freue mich, das Technisch-Wissenschaftliche Forum 2005 als Schirmherr begleiten zu können", sagt Professor Reimers. "Dieses Ausstellungs- und Vortragsprogramm repräsentiert in konzentrierter Form die technische Kompetenz aller an der Funkausstellung beteiligten Industriebranchen, Medien und Institutionen. Deshalb gehört es seit vielen Jahren zu den Highlights der Messe - nicht nur für internationale Fachbesucher, die hier einen Eindruck vom Leistungsstand europäischer Forschung und Entwicklung gewinnen, sondern auch für technisch interessierte Privatleute, die gern heute schon sehen möchten, was oft erst in einigen Jahren zu den Markrealitäten zählen wird."

Im TWF präsentieren deutsche und internationale Forschungsinstitutionen, die Forschungseinrichtungen der Rundfunkanstalten, internationale Standardisierungs-Organisationen und Arbeitsgemeinschaften der deutschen Hochschulen Technologien und Lösungen aus dem Umfeld der Consumer Electronics quasi aus der Vorschau-Perspektive.

Das TWF ist während der gesamten Dauer der IFA (2. - 7. Sept. 2005) von 10 bis 18 Uhr für alle Messebesucher in der Halle 5.3 geöffnet.

Einen besonderen Schwerpunkt bildet in diesem Jahr eine Gemeinschaftspräsentation von ARD, ZDF und dem Institut für Rundfunktechnik über die nächsten Schritte in der Entwicklung der elektronischen Medien: Interaktiv, mobil und in hoher Auflösung - diese Eigenschaften charakterisieren das Fernsehen von morgen - und das TWF demonstriert die Technologien hinter dieser Evolution.

### **Zur Person**

An der Entwicklung des Zukunftsfernsehens ist Professor Reimers bis heute in leitender Funktion beteiligt. So übernahm er schon 1992 die Technische Leitung in der "European Launching Group", aus der ein Jahr später das Digital Video Broadcasting-Projekt (DVB) hervorging. Diese Institution umfasst heute über 250 Mitglieder aus aller Herren Länder. Als Leiter des "Technical Module" (TM) koordiniert Professor Reimers von Anfang an - unterstützt durch sein Team im Institut für Nachrichtentechnik der Universität (TU) Braunschweig - die Entwicklung aller Standards für das digitale Fernsehen und zukünftige Multimedia-Systeme.

DVB, heute ein Sammelbegriff für eine große Familie von Standards zur digitalen Übertragung von audiovisuellen Inhalten und von ergänzenden Datendiensten, gilt neben ISDN und GSM als eine der europäischen Erfolgsgeschichten elektronischer Kommunikationstechnik im Weltmarkt. In nahezu jedem Land der Welt wird DVB heute in verschiedenen Kombinationen aus DVB-T (für terrestrische Übertragung), DVB-S (über Satellit) und DVB-C (über Kabelnetze) eingesetzt. Für das jüngste Mitglied dieser Standard-

Familie, das speziell auf mobile Handheld-Empfänger zugeschnittene DVB-H, zeichnet sich ebenfalls schon heute eine steile internationale Karriere ab. Auch über diese neue Technik informiert das TWF im Detail - unter anderem mit einem eigenen Stand der TU Braunschweig.

Für sein richtungweisendes Engagement auf dem Gebiet des digitalen Fernsehens wurde Professor Reimers mit einer Vielzahl nationaler und internationaler Auszeichnungen geehrt. So wurde ihm 1995 der "Montreux Achievement Gold Medal Award" für die Entwicklung des "Digitalen Fernsehens" verliehen. 1998 erhielt er den "IBC John Tucker Award" für die Entwicklung des "Digitalen Fernsehens".

Im selben Jahr ernannte ihn die Royal Television Society (Großbritannien) zum "Honorary Fellow". 1999 verlieh ihm die Institution of Electrical Engineers (IEE) die "J.J. Thomson Medal" für "Distinguished Contribution to Electronic Engineering".

Im Jahr 2000 folgten das Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens und die Verleihung eines "Ehrendiploms" der Russischen NAT (National Association of Teleradiobroadcasters) in Moskau "for the outstanding personal contribution to the development of digital broadcasting in Europe". Im Jahr 2001 erhielt Professor Reimers die Auszeichnung "2001 Masaru Ibuka Consumer Electronics Award" in Los Angeles des Weltdachverbandes der Ingenieure in Elektro- und Informationstechnik - IEEE (The Institute of Electrical and Electronics Engineers). Ein Jahr später folgte der "IEEE Consumer Electronics Engineering Excellence Award 2002". 2003 wurde Prof. Reimers die Richard-Theile-Medaille der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft (FKTG) verliehen.

### **Deutsche TV-Plattform**

Die Deutsche TV-Plattform ist ein Zusammenschluß von Programmherstellern und -anbietern, privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, Netzbetreibern und Industrieunternehmen, Universitäten und Forschungsinstituten, Bundesministerien, Landesregierungen und Medienanstalten sowie anderen, mit dem Fernsehen der Zukunft befassten Unternehmen, Verbänden und Institutionen.

Mit dieser bereichs- und branchenübergreifenden Zusammensetzung ist die TV-Plattform die einzige Institution in Deutschland, in der Mitglieder aus allen Bereichen der Medienwirtschaft an einem Tisch sitzen. Sie sieht ihre wichtigste Aufgabe darin, zum einen den Informationsaustausch zwischen diesen Gruppen zu fördern und deren verschiedenartige Interessen bei der Einführung des digitalen Fernsehens zu koordinieren, zum anderen die Öffentlichkeit über die neuen technischen Entwicklungen, über Programmformen und neue Inhalte und Anwendungen zu informieren. Durch die rasante Entwicklung in den letzten Jahren haben sich Zielsetzung und Aufgaben der "Plattform" mehrfach erweitert: So befasst sie sich heute in erster Linie mit Fragen der Markteinführung sowie dem Prozeß der 'Konvergenz' der digitalen Medien, also mit dem Zusammenwachsen von Unterhaltungselektronik, Informationstechnik und Telekommunikation, oder einfacher ausgedrückt: von Fernsehen, Computer und Internet.

Derzeit gehören der TV-Plattform insgesamt mehr als 50 Mitglieder an, davon 42 ordentliche Mitglieder. Dazu gehören u.a. die wichtigsten großen Rundfunkanstalten einschließlich Premiere als derzeit einzigem Pay-TV Anbieter in Deutschland, nahezu alle großen Hersteller der Geräteindustrie der Unterhaltungselektronik einschließlich Bauelementen und Meßtechnik, die Deutsche Telekom, eine Reihe von Verbänden aus Industrie, Rundfunk und von Kabelgesellschaften, Landesmedienanstalten sowie weitere Unternehmen und Institutionen. Zu den außerordentlichen Mitgliedern zählen Bundesministerien und Landesregierungen sowie die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) und die Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft (FKTG). Informationen zur TV-Plattform finden Sie auch im Internet unter: <http://www.tv-plattform.de>